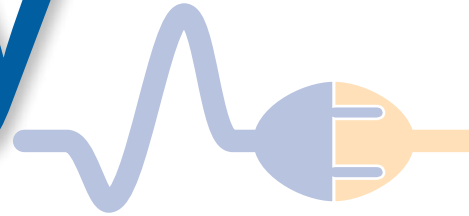


electricity

DAS MAGAZIN DER STADTWERKE GREVEN



■ Natürlich zertifiziert – Ökostrom der Stadtwerke Greven

Autohaus Opel Berkemeier
Voller Energie ökologisch in die Zukunft

Impressionen
Spaß auf der Baumesse und Schwerstarbeit in Austum

Ausgezeichnet
Umweltzertifikat ÖKOPROFIT für die Stadtwerke Greven



►► Informationen für Sie!

■ Inhalt

Wir sind dabei!

7. Grevener Baumesse 3

Vorgestellt

Autohaus Opel Berkemeier 4-5

Rund um Greven

..... 5

Stadtwerke Spezial

Ökostrom 6-7

ÖKOPROFIT 11

Nachgefragt

Interview Nadine Renner 8

Abgelichtet

Trafostation Austum 9

Wir in Greven!

Maiken Bosch 10

Gewinnspiel

..... 12

■ Hinweise

>> Im Laufe des Jahres 2011 werden im Auftrag der Stadtwerke Greven in der **Barkenstraße zwischen Rieckestraße und Hansaring umfangreiche Arbeiten an den Versorgungsleitungen durchgeführt**. Zum einen erfolgt eine Komplett-Erneuerung der Wasserleitung, zum anderen werden zwei 1-kV-Kabel und Straßenbeleuchtungskabel, zwei Leerrohre für Glasfaser sowie ein 100er-Leerrohr für die Telekom verlegt.

Wir bitten alle Kundinnen und Kunden um Verständnis, dass im Zuge der Bauarbeiten Teile der Barkenstraße in dieser Zeit vollständig für den KFZ-Verkehr gesperrt werden müssen. Anwohner können mit ihren Fahrzeugen jeweils bis zur Baustelle fahren. Für Fußgänger und Radfahrer ist der Weg passierbar.

>> Am 9.4.2011 eröffnen die Stadtwerke Greven in Gimbte zwei Stromtankstellen. Vorgestellt werden die beiden neuen strombetriebenen Fahrräder, die zukünftig bei Greven Marketing für eine Spritztour durchs Münsterland ausgeliehen werden können! Ökolutz und Ökolotte – unsere E-Roller – sind natürlich auch mit von der Partie ...



■ Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, mit dieser Ausgabe startet unsere neue Serie „Vorgestellt: Unternehmen in Greven“. Den Anfang macht Friedrich Berkemeier, Geschäftsführer vom Autohaus Opel Berkemeier in Greven. Dass wir Ökostrom für umweltbewusste Kunden anbieten, ist bekannt. Dass aber unsere Kunden auf uns zukommen, um den Naturstrom einer breiteren Öffentlichkeit näherzubringen – das freut uns sehr! Lesen Sie hierzu unser Interview mit Nadine Renner und alles über unsere beiden Ökostromangebote. Eine Fotostrecke zeigt Ihnen den Aufbau unserer Trafostation Austum, die seit Mitte März an das 110- und das 10-kV-Netz angeschlossen ist. In der Rubrik „Wir in Greven“ porträtieren wir Maiken Bosch, die bei der Lebenshilfe in Greven als Geschäftsführerin arbeitet. Ausgezeichnet! Das dachten sich die Organisatoren von „ÖKOPROFIT-Kreis Steinfurt“ bei der Übergabe der Urkunde des Umweltzertifikats ÖKOPROFIT. Impressionen der 7. Grevener Baumesse sehen Sie auf der nächsten Seite – vielleicht sind Sie ja auch dabei! Und nicht vergessen: Machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel, wir haben attraktive Preise für Sie ausgewählt, mit denen Sie viel Energie sparen können! Viel Spaß bei der Lektüre und einen heiteren Frühling wünscht Ihnen Ihr



Jürgen Schäpermeier

Jürgen Schäpermeier, Geschäftsführer

■ Impressum

Ausgabe 1|2011

Herausgeber: Stadtwerke Greven GmbH, Saerbecker Str. 77-81, 48268 Greven

Verantwortlich: Angela Marschner, Unternehmenskommunikation

Text + Layout: fundus GmbH, Münster

Druck: Wentker, Greven

►► Wir sind dabei!

Impressionen 7. Grevener Baumesse

>> Die Stadtwerke Greven präsentierten sich am 19. und 20. Februar 2011 während der Baumesse mit einem Thema, das alle angeht: Energiesparen. Interessierte Besucher konnten sich weiterhin zu Erdgasbrennwerttechnik und Solarthermie informieren. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, da zahlreiche Kontakte zu den Kunden geknüpft wurden.

Nachfolgend einige Fotos, die verdeutlichen, dass Sparen und Technik auch Spaß machen kann ...



>> Die Besucher erwarteten viele Informationen rund um das Thema „Energiesparen“. <<

>> Die Stadtwerke Mitarbeiter Angela Marschner und Jörg Bürgin informierten die Besucher der Baumesse. <<

►► Vorgestellt

Autohaus Opel Berkemeier

Unser erster Sondervertragskunde in Greven, der Ökostrom bezieht

Seine Beweggründe, um bei den Stadtwerken Greven Kunde zu sein, sind für ihn ganz klar: „Energie und Verbrauch, das sind Themen, mit denen wir uns tagtäglich beschäftigen“, berichtet Friedrich Berkemeier. Deswegen bezieht der Geschäftsführer für sein Autohaus in Greven den Ökostrom der örtlichen Stadtwerke.

Seit 2008, mit der Übernahme des Autohauses im Industriegebiet an der Straße Zum Wasserwerk, sind die Stadtwerke bereits der Energielieferant für den großen örtlichen Opel-Händler. Zuerst habe Friedrich Berkemeier die Kooperation auf den Prüfstand gestellt, wie der Mann mit dem ökologischen Bewusstsein berichtet. „Dann haben wir aber schnell festgestellt, dass die Stadtwerke zu fairen Preisen liefern und eben auch in der Lage sind, uns Ökostrom zu liefern“, freute sich der Geschäftsmann, der sich gern lässig in Jeans kleidet und dazu schicke Pullover kombiniert.

Mit Energie hat der Autohändler ohnehin permanent zu tun. „Jeder Arbeitsschritt dreht sich in unserem Haus um Energie“, so der Opel-Partner. Kein Wunder also, dass das Autohaus Berkemeier zu den regionalen Unternehmen zählt, die für ihr umweltbewusstes Handeln ausgezeichnet wurden. „ÖKOPROFIT“, so der Name des Zertifikats, das belegt, wie sehr sich das traditionelle Autohaus auf dem Gebiet der Ökologie einsetzt. Durch Modernisierungsmaßnahmen, Umrüstungen und verschiedene Erneuerungen spart der Betrieb drei Tonnen Abfall im Jahr und 184.000 Kilowattstunden an Energie. Ein Projekt, an dem sich die Mitarbeiter des Familienunternehmens gemeinschaftlich beteiligt haben. „Es ist besonders wichtig, das gute Gewissen der Mitarbeiter zu vertreten“, so Berkemeier.

Sportlich unterwegs

Ein Gewissen, das der vielbeschäftigte Geschäftsmann auch im privaten Bereich weiterlebt. „Privat fahre ich mehr mit dem Rennrad als mit dem Auto“, lacht der Familienvater. Vier- bis fünftausend Kilometer legt der Sportfan im Jahr per Rad zurück. Ein Hobby, das er nicht zuletzt seiner Frau Doris zu verdanken hat. „Meine Frau ist Sportlehrerin, da möchte ich gerne mithalten. Früher bin ich Autorennen gefahren“, schmunzelt Friedrich Berkemeier. Neben dem Radsport zählen Wandern und Fußball zu den Freizeitbeschäftigungen des Unternehmers. Ansonsten sind ihm seine drei Kinder, Lisa (22), Stefan (24) und Jan (26), das Wichtigste. „Wir müssen für die nächste Generation gute Umweltbedingungen schaffen“, bekräftigt Berkemeier deutlich.

E-Mobilität und Ökostrom – eine super Kombination

Ein Schritt in die richtige Richtung ist deshalb für den Familienvater das Elektroauto, das nur noch für lange Strecken einen Benzinmotor zum Zuschalten besitzt. Der neue Opel Ampera ist so ein Fahrzeug. „Ein solches Auto ist dann am sinnvollsten, wenn es mit Ökostrom versorgt wird“, so Berkemeier. Die richtige Aufgabe für die Stadtwerke Greven.

>>Friedrich Berkemeier verspricht Fahrspaß in Reinkultur mit dem neuen Opel Corsa OPC.<<



Friedrich Berkemeier:

„Ein solches Auto ist dann am sinnvollsten, wenn es mit Ökostrom versorgt wird.“

►► Rund um Greven



Ausstellung der Künstlergruppe ZERO

Anlässlich des **80. Geburtstags von Heinz Mack am 8. März 2011** findet im Ballenlager des Grevener Kulturzentrums (GBS) eine Kunstausstellung der deutschen Künstlergruppe ZERO statt. Ende der 50er- bis Anfang der 60er-Jahre des 20. Jahrhunderts traten die drei Künstler Heinz Mack, Otto Piene und Günther Rambow gemeinsam mit lichtkinetischen Objekten an die Öffentlichkeit. Sie wollten mit dieser puristischen Ästhetik eine hoffnungsvolle und idealistische Lebensauffassung dokumentieren und sich nicht mit dem Ballast der Vergangenheit auseinandersetzen. Auch wenn sich die künstlerischen und biografischen Wege der Mitglieder von ZERO bereits im Jahr 1966 wieder trennten, so sind doch alle drei Künstler bis heute noch produktiv und erfolgreich. Dank der Kooperation von Kulturinitiative, Kunstverein und der Galerie Hunold sowie der Sponsoren Fiege, Druckhaus Cramer, Kreissparkasse Steinfurt und der Stadtwerke Greven werden in der Ausstellung Druckgrafiken, Originalarbeiten und Objekte der Künstlergruppe ZERO gezeigt.

Öffnungszeiten:

27. März bis 10. April 2011, dienstags bis samstags von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr, sonntags von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr (Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro)

Alle Kunstinteressierten sind am **Samstag, 26. März ab 18.00 Uhr (Eintritt: 8 Euro) zur Vernissage herzlich eingeladen.**



►► Stadtwerke Spezial



Ökostromprodukte der Stadtwerke Greven

Natürlich zertifiziert – energreen und greven:natur)

►► Ökostrom wird aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen, die im Zeitablauf unbegrenzt zur Verfügung stehen. Ökostromprodukte setzen zu 100 Prozent auf regenerative Energien. Der Strom stammt vor allem aus Wasserkraftwerken und Windanlagen, zu geringeren Teilen aus Sonnenenergie, Geothermie und Biomasse. Die Stadtwerke Greven haben in ihrem Stromtarif-Portfolio zwei attraktive Ökostromangebote, die alle Kriterien eines umweltfreundlich produzierten Stroms erfüllen.

energreen – Mehrwert für die Umwelt

Schon seit 2003 bieten die Stadtwerke Greven das zertifizierte Ökostromprodukt energreen an. Die Organisation Grüner Strom Label e.V. (GSL), getragen von gemeinnützigen Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutzverbänden sowie Friedensorganisationen, hat energreen als ein Produkt mit hohem Umweltnutzen mit dem Label GSL-Gold ausgezeichnet.

Kunden, die diesen Naturstrom aus 100 % Erneuerbaren Energien beziehen, ermöglichen mit einem zusätzlichen Aufpreis den Ausbau und die Errichtung von regionalen Anlagen zur Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien. Mindestens bis zu 80 % des Förderbeitrags werden wieder in regenerative Anlagen investiert. Maximal 20 % des Aufschlags auf den Strompreis fließen in die Verbreitung des Ökostromgedankens und in die erforderliche Zertifizierung, das heißt in den überprüfbaren Herkunftsnachweis des Stroms. Das Engagement der energreen-Kunden ist schon sichtbar: Seit 2004 sind auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes in der Saerbecker Straße eine Photovoltaikanlage und seit 2008 eine weitere Solaranlage auf dem Dach der Marien-Hauptschule in Betrieb, beide wurden aus den Erlösen des Stromverkaufs finanziert.

greven:natur) – günstig für Umwelt und Verbraucher

Bei dem zweiten Ökostromangebot greven:natur) der Stadtwerke Greven handelt es sich um eine günstige Alternative zu energreen. Der zertifizierte Naturstrom wird zu 100 % aus regenerativer Wasserkraft in Ober- und Niederösterreich gewonnen. Die Stadtwerke Greven beziehen von dem Anlagenbetreiber VERBUND-Austrain Hydro Power AG den erzeugten Strom aus drei



unterschiedlichen Wasserkraftwerken – je nachdem, wie viel Kapazitäten aktuell in den jeweiligen Wasserkraftwerken zur Verfügung stehen.

Die Zertifizierungsstelle „klima und energie“ der TÜV SÜD Industrie GmbH hat den Stadtwerken Greven im August 2008 zum ersten Mal bestätigt, dass alle Voraussetzungen hinsichtlich des strengen Kriterienkatalogs erfüllt wurden. Natürlich wird die Gültigkeit des Zertifikats jährlich neu überprüft.

Umweltbewusste Kunden können für einen geringen Aufpreis zum vergleichbaren Angebot greven:privat) – beide haben eine Vertragslaufzeit von 12 Monaten – mit diesem grünen Tarif Gutes für Greven und die Region tun.

Vergleichen Sie selbst: Kunden im Tarif greven:privat) zahlen zurzeit bei einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 3.500 kWh 736,05 Euro (brutto). Wer sich für den Tarif greven:natur) entscheidet, zahlt pro Kilowattstunde nur 0,24 Cent mehr. Das sind hochgerechnet auf ein Jahr bei 3.500 kWh nur 8,40 Euro zusätzlich – ein erstaunlich geringer Beitrag zum Schutz der Umwelt.



►► Unter www.stadtwerke-greven.de finden Sie weitere Informationen zu diesen beiden Ökostromprodukten, die einen deutlichen Mehrwert für die Umwelt in Greven und der Region darstellen. Gerne informieren wir Sie auch in unserem Kundencenter an der Bergstraße 1 oder telefonisch unter 02571 509-255.

>> Naturstrom aus 100 Prozent Erneuerbaren Energien! <<

►► Nachgefragt

Ökostrom für umweltbewusste Kunden

Nadine Renner bevorzugt Naturstrom von den Stadtwerken Greven

►► Die Stadtwerke Greven bieten Stromtarife für jede Lebenslage an, da jeder Verbraucher individuelle Gewohnheiten und unterschiedliche Einstellungen zum Thema Umwelt hat. Die langjährige Stadtwerke-Kundin Nadine Renner hat sich Ende des letzten Jahres dazu entschlossen, von ihrem bisherigen Stromtarif **greven:privat** in den Ökostromtarif **greven:natur** zu wechseln. Um dieses Angebot ihres Energieversorgers einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, ist sie aktiv auf die Stadtwerke Greven zugegangen.



>>Ich bin mir sicher, dass ich zu 100 % sauberen Strom beziehe.<<

►► **electri.city:** Frau Renner, was gab den Ausschlag, gerade zu diesem Zeitpunkt auf unser Ökostromprodukt aufmerksam zu werden?

►► **Nadine Renner:** Die Berichte rund um das Atommüll-lager Asse in Niedersachsen haben mich wachgerüttelt. Dass sich in der Umgebung vermehrt Leukämiefälle häufen, hat mich sehr verunsichert. Auch die Diskussionen um die geplanten Castor-Transporte nach Russland haben mich sensibilisiert. Ich hatte das Gefühl: Ich muss etwas tun!

►► **electri.city:** Wie sind Sie denn dann auf die Stadtwerke Greven gekommen?

►► **Nadine Renner:** Mir war klar, dass ich, wenn ich einen Beitrag zu einer besseren Umwelt leisten will, das auch direkt in meinem Umfeld machen kann. So bin ich auf das Stromprodukt **greven:natur** gestoßen. Hier gefällt mir besonders, dass der Naturstrom von unabhängigen Organisationen zertifiziert ist, sodass ich sicher bin, dass ich zu 100 % sauberen Strom beziehe.

►► **electri.city:** Sie hätten ja auch zu einem reinen Ökostromanbieter wie zum Beispiel Lichtblick wechseln können.

►► **Nadine Renner:** Seit über 30 Jahren lebe ich in Greven und arbeite seit meiner Ausbildung in der Buchhandlung Cramer & Löw in der Marktstraße – ich fühle

mich also der Stadt Greven sehr verbunden. Und da die Stadtwerke Greven die Erlöse aus ihrem Verkauf von Ökostrom in neue regenerative Anlagen in Greven und in der Region investieren, kam für mich ein anderer Energieversorger nicht infrage.

►► **electri.city:** Das freut uns natürlich sehr! Leben Sie denn ansonsten auch umweltbewusst?

►► **Nadine Renner:** Ich bin zwar keine „Öko-Tante“, aber in Greven bin ich nur mit dem Fahrrad unterwegs. Bei längeren Fahrten nehme ich dann den Bus oder die Bahn.

►► **electri.city:** Vielen Dank für das Gespräch. Wir freuen uns, wenn Sie durch Ihr umweltbewusstes Verhalten eine Vorbildfunktion einnehmen und so noch mehr Kunden für unseren Ökostrom begeistern können.

►► Abgelichtet

Trafostation Austum

Ende 2010 wurde der 75 Tonnen schwere neue Trafo aufgestellt. Ab Mitte März sorgt er gemeinsam mit dem Trafo der Stadtwerke Emsdetten mit 40 MVA Leistung für eine sichere Stromversorgung in den Gewerbegebieten Emsdetten-Süd und Greven-Reckenfeld.



►► Wir in Greven!



Meike ten Bosch

Was ist Ihre schönste Kindheitserinnerung?

Das Leben draußen mit Freundinnen – „herumstromern“ in Gummistiefeln im Wald. Meine Eltern hatten einen Bauernhof mitten im Grünen.

Haben Sie ein aktuelles Lieblingsbuch?

„April in Paris“ von Michael Wallner, eine Liebesgeschichte wider aller Vernunft im besetzten Paris 1943.

Wie gestalten Sie Ihr nächstes Wochenende?

Mit meiner Familie zu Hause!

Haben Sie einen besonderen Lieblingsort in Greven?

„Greven an die Ems“ hat mir viel Freude bereitet. Das dauert allerdings noch ein bisschen, bis es dort wieder leckere Getränke zu schönen Events im Sand gibt!

Was wünschen Sie sich für die Stadt Greven?

Einen ausgeglichenen Haushalt, um sich u. a. Themen wie Jugend und Bildung angemessen stellen zu können.

Was verbindet Sie mit den Stadtwerken Greven?

Eine ganz tolle und erfolgreiche Partnerschaft. Ohne die Projektförderung durch die Stadtwerke Greven hätte es das Theaterprojekt der Lebenshilfe „Wunderland mit Alice“ im letzten Jahr nicht gegeben. Gerade aktuell verbindet uns der Wunsch, das Hallenbad in Greven noch barrierefreier gestalten zu wollen (Idee einer separaten Dusche, Umkleide, WC für Menschen mit Körperbehinderung).

Was gefällt Ihnen an Ihrer Tätigkeit für den Verein „Lebenshilfe“?

Die Lebenshilfe als Selbsthilfeverein mit und für Menschen mit geistiger Behinderung beinhaltet ein „dicht dran sein“ an Rechten und Wünschen dieser Personengruppe. In enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand und dem multiprofessionellen Team der Lebenshilfe arbeiten wir täglich an der Herausforderung, mit und für Menschen mit Behinderung eine Lebenswelt so normal wie möglich mit so viel Hilfe wie nötig inmitten der Gesellschaft zu gestalten. Dafür das Netz aus individuellen Hilfen und Angeboten weiter aufrechtzuerhalten bzw. zu erweitern, das macht meine Tätigkeit aus.

>> Meike ten Bosch wohnt zwar nicht in Greven, fühlt sich aber als „Halbgrevenerin“, da sie beruflich seit fast zehn Jahren in Greven bei der Lebenshilfe im Kreis Steinfurt – Sitz in Greven e. V. als Dipl.-Sozialarbeiterin tätig ist – zunächst als Leiterin der Fachbereiche Familienunterstützender Dienst und Betreutes Wohnen, seit 2008 als Geschäftsführerin. Die Arbeit in der Kirchengemeinde in Greven verbindet sie ebenfalls eng mit Greven. Sie ist verheiratet und hat eine Tochter. <<

►► Stadtwerke Spezial

Ausgezeichnet

Umweltzertifikat ÖKOPROFIT für die Stadtwerke Greven

Die Initiative „ÖKOPROFIT-Kreis Steinfurt“, gegründet im Jahr 2003, ist mittlerweile zu einem Erfolgsmodell geworden. Das etablierte Kooperationsprojekt der Agenda 21 mit der Wirtschaft im Bereich Umweltmanagement zeigt deutlichen Nutzen für die Umwelt und die regionale Wirtschaft. Alle teilnehmenden Unternehmen arbeiten daran, durch die Umsetzung neuer Ideen und Maßnahmen Energie, Abfall, Wasser und Abwasser einzusparen und auch den Ressourcenverbrauch erheblich zu reduzieren. Zum einen profitiert der einzelne Betrieb unmittelbar durch die Kosteneinsparungen, zum anderen leisten alle durch ihre unterschiedlichen Aktionen einen positiven Beitrag zum Klimaschutz im Kreis Steinfurt.

Die Stadtwerke Greven und die Grevener Bäder haben sich im Jahr 2010 zum zweiten Mal bei ÖKOPROFIT auf den Prüfstand gestellt. Durch ihre erfolgreiche Teilnahme im Vorjahr 2009 wussten sie, dass eine vorausschauende nachhaltige Unternehmensführung nicht nur zu finanziellen Vorteilen, sondern auch zu einer eindrucksvollen Umweltentlastung aufgrund der umgesetzten Maßnahmen führt. Am 14. Januar 2011 erhielt Geschäftsführer Jürgen Schäpermeier mit seinem Team 2011 im TaT-Technologiepark in Rheine die begehrte Urkunde des Umweltzertifikats ÖKOPROFIT.

Nachfolgend ein Überblick des Umweltprogramms:

Sowohl die Stadtwerke Greven selbst als auch die Grevener Bäder werden mit Ökostrom versorgt, der zu 100 % aus Wasserkraft erstellt wird. Auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes an der Saerbecker Straße befindet sich eine Photovoltaikanlage, die zum Teil aus Mitteln des

Projekts energreen finanziert wurde. Auch auf dem Dach des Hallenbads ist eine Photovoltaikanlage installiert, die neben der Wärmerückgewinnungsanlage viel Energie einspart. Das Blockheizkraftwerk trägt ebenso bedeutend dazu bei. Die Windkraftanlage auf dem Dach der Stadtwerke, die Umstellung des Fuhrparks auf Erdgasfahrzeuge und E-Roller, die konsequente Abfalltrennung, der Einsatz wassersparender Sanitärtechnik, die Nachtabsenkung der Lüftungs- und Ozonanlagen im Grevener Hallenbad und die Erneuerung der Glasfassade im Hallenbad führen zu erheblichen Einsparungen. Dass sich Ökologie und Ökonomie einander positiv beeinflussen, zeigt die jährliche Einsparung von 5 Tonnen Abfall, 220.620 Kilowattstunden Energie, 44,3 Tonnen CO₂ und 60 Kubikmeter Wasser, was letztendlich in einer Kostensenkung von 13.600 Euro resultiert.

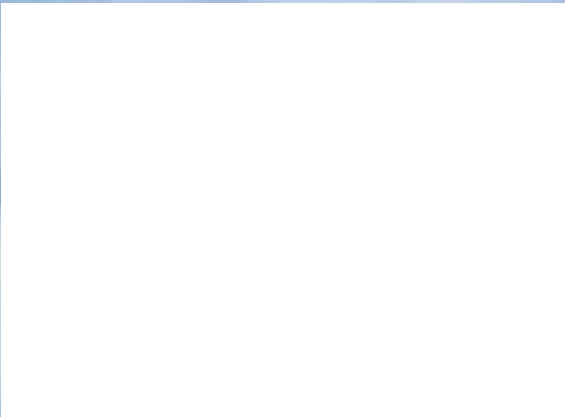
Auch in Zukunft wollen sich die Stadtwerke Greven immer wieder mit innovativen Ideen für das Umweltzertifikat qualifizieren. Das bedeutet, zeitintensive Projekte in Angriff zu nehmen, um ökologischen Nutzen mit ökonomischen Zielen zu verbinden. Für das Jahr 2011 ist u. a. der Bau eines Blockheizkraftwerks für die Gasübergabestation an der Altenberger Straße geplant. Bei einer Investition von ca. 60.000 Euro werden hier jährliche Energieeinsparungen von 10.000 Euro erwartet. In die an den Übergabestationen geplante Umstellung der Heizungsanlagen auf Brennwerttechnik werden im laufenden Jahr etwa 20.000 Euro investiert. Durch die daraus resultierende Reduzierung des Energieverbrauchs sparen die Stadtwerke jedes Jahr knapp 3.000 Euro.

Weiterführende Informationen finden Sie auch unter www.oekoprofit-nrw.de.

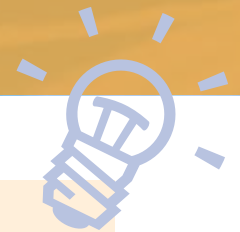


>> Geschäftsführer Jürgen Schäpermeier präsentiert mit seinem Team stolz die begehrte Auszeichnung für umweltbewusstes Handeln im Unternehmen. <<





▶▶ Gewinnspiel



Finden Sie in unserem Buchstabensalat einen Begriff, der mit Energie zu tun hat!

E O A P S Ä Ö S P M L C W A O F V T K N R K H T S F

□ □ □ □ □ □ □ □

Unser Tipp:

Lesen Sie aufmerksam unsere *electri.city* durch und schon haben Sie das Lösungswort!

Schicken Sie die Lösung mit dem Stichwort „*electri.city* 01/11“ per Postkarte an: **Stadtwerke Greven GmbH, Angela Marschner, Saerbecker Str. 77–81, 48268 Greven** oder per E-Mail an a.marschner@stadtwerke-greven.de. Sie können natürlich auch auf unserer Internetseite www.stadtwerke-greven.de mitmachen! Einsendeschluss ist der **15. April 2011**.

Bitte wählen Sie aus unseren drei Preisen Ihren Favoriten aus und teilen Sie uns diesen mit Ihrer Lösung mit. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird mit der Lösung in der nächsten Ausgabe der *electri.city* bekanntgegeben und auch schriftlich benachrichtigt. Im Internet können Sie schon ab dem 28. April nachlesen, wer gewonnen hat bzw. wie die Lösung lautet.

Viel Glück!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1. Energizer Solar PowerPack SP2000

Solar-Kraftpaket zum Aufladen und Betreiben von Mobiltelefonen, MP3-Playern usw.

2. hansgrohe Raindance E 150 AIR

ECO Smart-Handbrause zum Wassersparen, patentierte AIR-Funktion, Rubit-Antikalkfunktion, umstellbar auf 3 Strahlarten

3. Emsa Isolierkanne ELEGANZA

Elegante Isolierkanne zum Servieren heißer und kalter Getränke, Edelstahl (1,3 l), unzerbrechlich, 5 Jahre Hersteller-Garantie

